

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Legitimitätsbegriffe und theoretische Ansätze .....</b>	<b>15</b>
2.1	Legitimität: Erster Versuch einer Begriffsbestimmung.....	15
2.2	Die 3-Kriterientheorie .....	15
2.2.1	<i>Legalität</i> .....	16
2.2.2	<i>Übereinstimmung mit normativen Prinzipien</i> .....	18
2.2.3	<i>Akzeptanz</i> .....	19
2.3	Legitimitätsbegriffe der Disziplinen.....	22
2.3.1	<i>Der rechtswissenschaftliche Legitimitätsbegriff</i> .....	22
2.3.2	<i>Die Soziologie, Max Weber und der Legitimitätsglaube</i> .....	23
2.3.3	<i>Der normative Legitimitätsbegriff der politischen Philosophie</i> ..	25
2.4	Legitimität und Legitimation.....	26
2.5	Legitimität und Demokratie .....	29
2.5.1	<i>Die Bedeutung von Legitimität im demokratischen Rechtsstaat</i> ..	29
2.5.2	<i>Das Problem der Volkssouveränität</i> .....	31
2.6	Dimensionen von Legitimität .....	33
2.7	Zusammengefasst... ..	35
<b>3</b>	<b>Zur Geschichte des Legitimitätsbegriffs .....</b>	<b>37</b>
3.1	Der Legitimitätsbegriff in lateinischen Quellen .....	37
3.2	Rechtmäßige Herrschaft im mittelalterlichen Denken.....	38
3.2.1	<i>Thomas von Aquin</i> .....	40
3.2.2	<i>William of Ockham</i> .....	42
3.2.3	<i>Marsilius von Padua</i> .....	44
3.2.4	<i>Ausgangsbedingungen für das politische Denken der Neuzeit</i> ....	46
3.3	Vom Absolutismus zur Volkssouveränität .....	48
3.3.1	<i>Jean Bodin</i> .....	48
3.3.2	<i>Thomas Hobbes</i> .....	51
3.3.3	<i>John Locke</i> .....	55
3.3.4	<i>Jean-Jacques Rousseau und der Gesellschaftsvertrag</i> .....	62
3.3.5	<i>Thomas Paine und die Republik</i> .....	67
3.4	Legitimität: Zweiter Versuch einer Begriffsbestimmung .....	73

---

<b>4</b>	<b>Legitimität, Staat, Demokratie.....</b>	<b>77</b>
4.1	Legitimationsobjekt Staatsgewalt, Legitimationssubjekt Volk .....	77
4.2	Legitimationskette .....	80
4.3	Vom nationalstaatlichen zum europäischen Legitimitätskonzept.....	81
<b>5</b>	<b>Legitimitätstheorie und die Europäische Union .....</b>	<b>85</b>
5.1	Die Notwendigkeit eines europäischen Legitimitätsbegriffs .....	85
5.2	Der demokratische Legitimitätsbegriff und die EU .....	86
5.3	Die Inputdimension .....	87
5.3.1	<i>Zwischen Demokratiedefizit und demokratischer Inputlegitimität der Europäischen Union .....</i>	<i>87</i>
5.4	Von der Input- zur Outputlegitimität .....	95
5.5	Versuche der Legitimierung der EU über ihren Output.....	96
5.6	Das Legitimitätsdilemma: Effizienzsteigerung oder Konsens.....	99
5.7	Plurale Legitimität oder Multi-Level Governance.....	101
5.8	Legitimität im europäischen Kontext .....	105
<b>6</b>	<b>Kritik des Legitimitätsbegriffs.....</b>	<b>107</b>
6.1	Demokratie und Herrschaft .....	107
6.2	Vom Staat und von der Herrschaft des Gesetzes .....	110
<b>7</b>	<b>Legitimität: Letzter Versuch einer Begriffsbestimmung.....</b>	<b>115</b>
	<b>Bibliographie.....</b>	<b>119</b>

Über legitime Herrschaft  
Grundlagen der Legitimitätstheorie  
Glaser, K.  
2013, I, 120 S. 1 Abb., Softcover  
ISBN: 978-3-658-00460-6